

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 407

Mittwoch, 19. Mai 2010

EU ROCKS YOU



**Die EU-Bühne: Was darauf passiert und wer mitspielt, könnt ihr in unserer Zeitung lesen.
Bühne gezeichnet von Paul und David.**



Anna und Marina

Hallo, wir sind die Klasse 3B aus der Jakob-Thoma Mittelschule in Mödling. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt und beschäftigen uns mit der EU in verschiedenen Gruppen:

1. EU-Parlament & EU-Kommission
2. Warum gibt es die EU?
3. Österreichs Beitritt zur EU
4. Ländervergleich Rumänien - Österreich
5. Umweltschutz in der EU



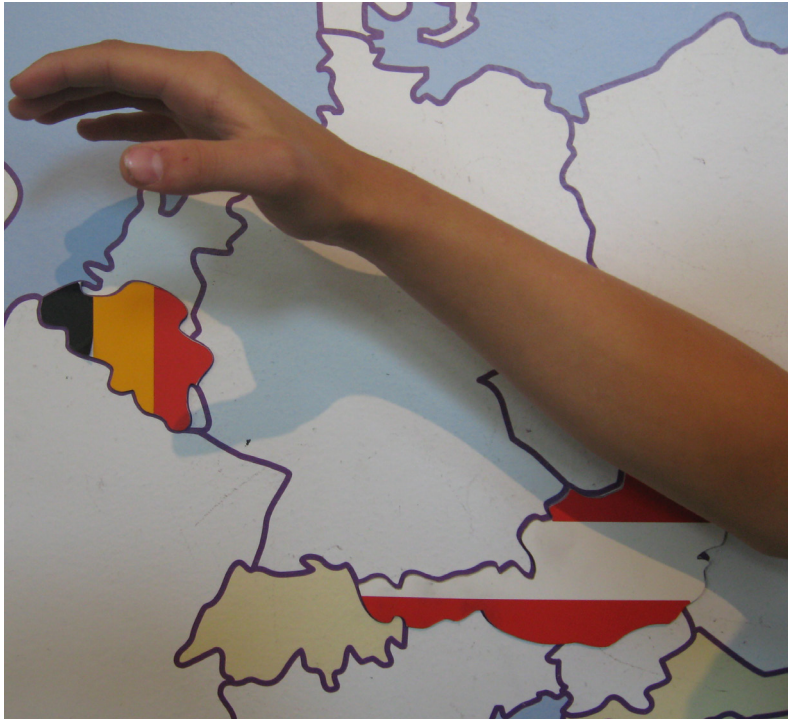
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ÖSTERREICHS BEITRITT ZUR EU

Am 1. Jänner 1995 trat Österreich gemeinsam mit Schweden und Finnland der EU (Europäische Union) und der EG (Europäische Gemeinschaft) bei.

Österreichs Weg in die Europäische Union war lange und führte erst über Umwege dahin. Anfangs hatte Österreich enge Kontakte zur 1957 gegründeten Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), der Vorläuferin der heutigen EU.

Am 1. März 1994 führte Alois Mock eine 80 Stunden lange Verhandlung über den Eintritt von Österreich in die EU.



Österreichischer Arm nach Brüssel (Arm gesponsort von Dominik).

Der österreichische Kommissar Johannes Hahn ist für Regionalpolitik in der EU zuständig. Er ist ein Mitglied der Europäischen Kommission.

Aber er ist nicht der einzige Österreicher, der was in der EU zu sagen hat. Das EU-Parlament, besteht derzeit aus 736 Mitgliedern, beinhaltet auch 19 gewählte Stellvertreter aus Österreich. Durch diese wird unsere Meinung vertreten.

Im Juni des selben Jahres gab es sogar eine Volksabstimmung, bei dem die Bevölkerung mit einer Zweidrittel Mehrheit für den Eintritt der EU war. Die Jahre bis 2004 war Österreich an der östlichen EU-Außengrenze. Das bedeutet, der Handel Richtung Osten war noch nicht so gut geregelt wie nach Westen z.B. nach Deutschland. 2004 gab es den sogenannten „Big Bang“, bei dem viele Ost-Block Staaten beitraten. Das hat den Handel auch in diesen Ländern verbessert.



Janin (13), Maja (13), Dominik (14), Dominik 2 (13)



RAP ZUR EU

Vor Jahrzehnten wurde die EU gegründet, seit 1995 ist Österreich mit Europa verbündet. EGKS, EWG, EFTA, EAG und EG das ging wie im Nu, jetzt sind alle Teil der EU, EU flavor. Die EU ist manchmal am Verzagen, es gibt viele Plagen. Heißt es nicht wir halten zusammen? Das ist die EU, jeder kann einmal King sein, doch nicht jeder kann hier drin sein. Der Text ist zum Zerreißen, das soll ja nichts heißen, aber wenn ihr nicht alles glauben wollt, dann lasst uns in Ruh und vertraut der EU.

UMWELTSCHUTZ IN DER EU

Kleine Sachen können große Wunder bewirken.

Die Umweltverschmutzung ist ein Thema, das alle Menschen auf der Erde betrifft. Einzelne Länder haben alleine nicht so viele Möglichkeiten dafür zu sorgen, dass die Natur so schön erhalten bleibt, wie sie jetzt ist.

Deshalb hat die Europäische Union einen eigenen Kommissar, der sich mit dem Thema Umwelt auseinandersetzt.

Aber nicht nur im großen Stil ist es möglich die Umwelt zu retten. Jeder einzelne kann dazu beitragen die Verschmutzung durch z.B. Autos, Müll oder Industrie so gering wie möglich zu halten.

1993 wurde das Eco-Logo erfunden. Dieses Eco-Logo verhindert die Kinderarbeit, aber auch die Verschmutzung der Luft durch schädliche Chemikalien in der Textilindustrie. Damit dieses Projekt erfolgreich sein kann, müssen alle EU-Länder mithelfen. Die Leute, die diese gekennzeichneten Produkte kaufen, sorgen dafür, dass die Welt schön sauber bleibt.

2006 trugen in der EU über 300 Produkte stolz das Umweltzeichen - 92 davon alleine in Italien. Im Zuge der verstärkten Bemühungen der EuropäerInnen, wird das Umweltzeichen in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Durch die Zusammenarbeit verschiedener EU-Länder könnten bedrohte Arten und natürliche Lebensräume geschützt werden.

Unserer Meinung nach sollten alle Leute bewusst diese gekennzeichneten Produkte kaufen und somit die Umwelt schützen.



ECO-Logo der EU sorgt für eine umweltfreundliche Welt
Bild online unter: http://www.alpenfirn.ch/BilderLabel_EU_Blume111.gif



Tarik (13), Nathan (13), Clemens (13), David (15)



ECO-Kleidung (gezeichnet von David und Nathan)

2 BAUSTEINE DER EU

Wir berichten euch über die EU-Kommission und das EU-Parlament und testen euer Wissen!

EU-Kommission

Die Kommission hat 27 Mitglieder, jedes Mitglied kommt von einem anderen EU-Staat. Sie bemühen sich, das zu tun, was der EU gut tut. Die Kommissare und Kommissarinnen sind die Mitglieder der Kommission. Was in der EU alles passieren soll, kann die Kommission nicht alleine entscheiden. Für neue Gesetze macht sie Vorschläge und sie spielt auch in deren Vorbereitung eine große Rolle. Der Rat der Europäischen Union und das EU-Parlament treffen die Entscheidung über neue EU-Gesetze.

EU-Parlament

Die Vertretung der Bürgerinnen und Bürger der EU ist das europäische Parlament. Im Parlament gibt es 736 Mitglieder und jedes fünfte Jahr werden neue Mitglieder gewählt. Der Rat und das EU-Parlament beschließt die neuen Gesetze für die Mitgliedsstaaten der EU. Das Europäische Parlament trifft sich abwechselnd in Brüssel und in Strasbourg.

Teste dein Wissen!

EU-KOMMISSION

- 1) Wie viele Mitglieder hat die Kommission?
- 2) Warum ist die EU-Kommission so wichtig?
- 3) Wie heißen die Mitglieder der EU-Kommission?
- 4) Wo tagt die EU-Kommission?

EU-PARLAMENT

- 5) Wie viele Mitglieder hat das EU-Parlament?
- 6) In welchen Abständen wird das EU-Parlament gewählt?
- 7) Welche Anliegen sollen die Abgeordneten des EU-Parlaments vertreten?



**Stefan (14), Patrick (13), Dominik (13), Dominik (13),
Marlene (13)**

7) die der BürgerInnen der ganzen EU

6) alle 5 Jahre

5) 736

4) In Brüssel

3) Kommissarinnen/Kommissare

geln eingehalten werden

2) weil sie darauf schaut, dass die Gesetze und Re-

1) 27 Mitglieder, weil eines aus jedem Staat kommt.

Lösungen:

NEUE VISIONEN FÜR KLEIDUNG

Die Textilindustrie in Rumänien und der EU.

Unser Thema heute ist die Textilindustrie. Dazu haben wir uns zwei Länder näher angesehen und sie in Bezug auf die EU verglichen. Unsere Länder sind Rumänien und Österreich. Wir haben Rumänien ausgesucht, weil Betty Rumänin ist und die Gruppe mehr über ihr Land erfahren wollte. Beide Länder sind in der EU. Textilien werden auf der ganzen Welt hergestellt. Auch in Rumänien hat das Herstellen von Textilien eine lange Geschichte.

Viele Produkte bestehen aus Materialien, die aus dem Land selber kommen. Seit 2007 gelten in Rumänien die strengen Richtlinien der EU. Die wollen die Qualität der Waren sichern. Noch immer sind die Produktionskosten niedriger als in vielen anderen EU-Ländern. Das heißt, dass das Herstellen von Kleidung oder Schuhen in Rumänien billiger als in vielen anderen Ländern ist.

Die EU forscht im Textilbereich auf vielen Gebieten und fördert die Entwicklung von neuen Textilien: Strahlenschutztextilien, Textilien mit integrierten Kosmetika, farbverändernde Wohntextilien, Senioren-Bekleidung mit Airbag, Sensoren zur Überwachung von Körperfunktionen, etc. Das sind viele neue Visionen aus der Zukunft, die für uns sehr spannend klingen. Wir hätten auch schon einige

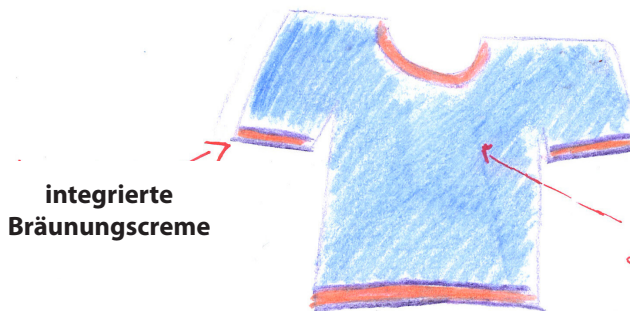
Ideen: Wer will denn nicht einen Pulli, der gleichzeitig eine schöne Bräune auf den Oberkörper zaubert. Wer will nicht ein Stirnband mit Anti-Falten-Effekt.

EU und internationale Textilindustrie

In einigen Ländern der EU wird sehr viel aus China importiert, was zur Folge hat, dass innerhalb der EU nicht mehr so viel produziert werden kann. Daher werden Einführungsbeschränkungen diskutiert. In Europa generell klagen viele Markenhersteller über den Verkauf von, in China produzierten, Fälschungen, die die Märkte überschwemmen und nicht die Qualität aufweisen, die dem jeweiligen Namen entspricht. Der österreichische Textilverband hat daher ein Abkommen zum Schutz geistigen Eigentums getroffen.

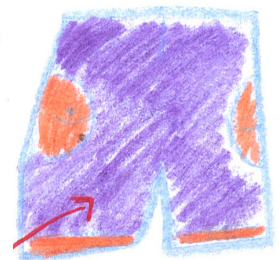
Rumänische Übersetzung eines Teils des Textes von Betty

Multi producători de marcă se plâng de vândările plagiatelor fabricate în China, care au invadat piețele și care nu asigură calitatea pe care o pretine numele. Multe produse sunt făcute din materie primă în digenda. Cu toate acestea costurile de producție sunt mai mici decât în alte țări de pe piață.



integrierte
Bräunungscreme

Sensoren zur
Überwachung
von
Herzfunktion



integrierter
Airbag

Textilien mit Spezialfunktion, gezeichnet von Anna.



Betty (14), Anna (13), Paul (14), Thomas (12)

FACTS

Rumänien kam 2007 zur EU.
Österreich kam 1995 zur EU.

Währung in Rumänien: rumänischer Leu, Lei, Bani.

Währung in Österreich: Euro

Staatsform in Rumänien: Republik

Staatsform in Österreich: Bundesrepublik

DIE FUSSTAPFEN DER EU

Eine kurze Spurensuche in der Geschichte der EU.

1951: Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl wird von den sechs Gründungsmitgliedstaaten (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande) ins Leben gerufen. Sie soll den Wiederaufbau unterstützen und den Frieden in Europa sichern.



1957: der Vertrag von Rom schafft die Grundlage für einen gemeinsamen Markt.



1973: Die Gemeinschaft wächst auf 9 Mitgliedsstaaten (Dänemark, Irland, Großbritannien kommen dazu) an und entwickelt eine gemeinsame Politik.



1979: das Europäische Parlament wird zum ersten Mal direkt gewählt.

1981: Als erstes Mittelmeerland tritt Griechenland bei.



1993: Der Binnenmarkt wird vollendet.

1995: Die EU wächst auf 15 Mitgliedsstaaten (Österreich, Schweden und Finnland kommen dazu) an.



1993: Durch den Vertrag von Maastricht wird die Europäische Union errichtet.

2002: Eurobanknoten und -münzen werden eingeführt.



2004: Zehn weitere Länder (Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn) treten der EU bei.



Marina (13), Mario (13), Furkan (14), Philipp (14)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
 Hersteller: Parlamentsdirektion
 Grundlegende Blattrichtung:
 Erziehung zum
 Demokratiebewusstsein.
 Europawerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

3B, HS 1 Mödling, Jakob-Thoma-Straße 20, 2340 Mödling